



07/2014

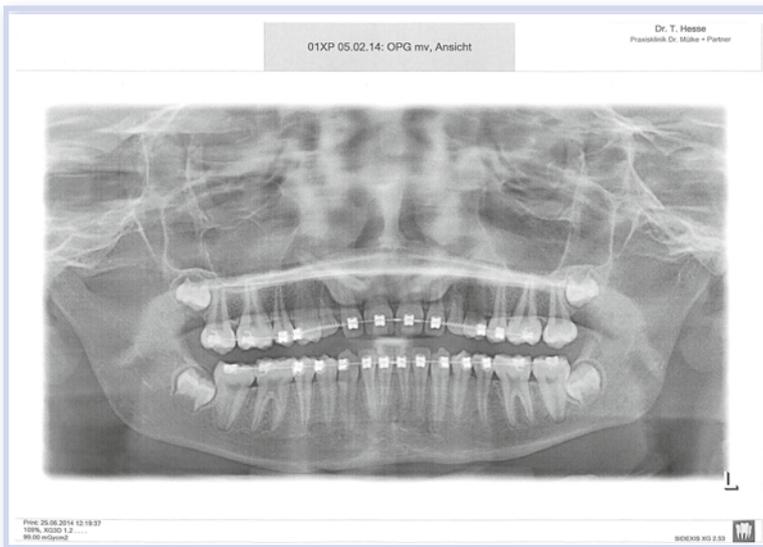
„Hilfe, mein Eckzahn will nicht kommen!“

Oder: Wie können verlagerte Eckzähne eingeordnet werden?

Bei manchen jugendlichen Patienten kommt es vor, dass bleibende Zähne beim Zahnwechsel nicht regelrecht durchbrechen. Sie verbleiben unter dem Zahnfleisch und wollen nicht rauskommen. Oft liegen sie quer im Kieferknochen. Der Zahnarzt nennt das dann „retinierte und verlagerte Zähne“.

Diagnostik

Scheint der zeitliche Ablauf des natürlichen Zahndurchbruchs gestört, wird der Zahnarzt oder Kieferorthopäde tätig werden. Ein Standard-Röntgenbild gibt erste Hinweise auf den Verbleib des fehlenden Zahnes. Weiterführende, ggf. auch dreidimensionale Röntgendiagnostik zeigt dann die exakte Lage des verlagerten Zahnes an. Die Lagebestimmung ist wichtig für die Wahl des chirurgischen Eingriffs und die weitere kieferorthopädischen Behandlung.



Die oberen Eckzähne sind nach den Weisheitszähnen die am häufigsten retinierten Zähne. Da sie ästhetisch und funktionell außerordentlich wichtig sind, wird man fast immer versuchen, diese Zähne an der richtigen Stelle einzuordnen. Dazu arbeiten Kieferorthopäde und Chirurg Hand in Hand.

Ursachen

Die Ursache der Retention ist komplex und nicht immer eindeutig zu benennen. Neben lokalen Faktoren wie Zahnengstand wird auch eine genetische Disposition vermutet. Verlagerte Eckzähne kommen in ca. 1-2% der Bevölkerung vor. Interessanterweise doppelt so oft beim weiblichen Geschlecht. Begründet wird dies mit einer unterschiedlichen Durchbruchsreihenfolge bei den Mädchen. So brechen dort die zweiten kleinen Backenzähne oft noch vor den Eckzähnen durch.

Therapie

Die Freilegung eines verlagerten Eckzahnes ist heute eine chirurgische Routineoperation. Der Eingriff erfolgt ambulant, entweder in örtlicher Betäubung oder in Vollnarkose. Der Zahn wird chirurgisch aufgesucht und mit einem Bracket versehen. Oft wird ein noch vorhandener Milchzahn im selben Eingriff gleich mit entfernt. Mit einer an dem Bracket befestigten Kette und dem leichten Zug eines Gummibandes kann der Kieferorthopäde den Zahn dann in den darauf folgenden Monaten an die richtige Stelle führen.

Ziel ist die ästhetische und funktionelle Einordnung des verlagerten Eckzahnes an die anatomisch richtige Stelle – für ein gleichmäßiges und hübsches Lächeln!

Ihr Dr. Thomas Hesse



spezial

Patienteninfo

Dr. Dieter Mülke

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Dr. Thomas Hesse

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Mund- und Kieferchirurgie

Dr. Doreen Schwalbe

Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt
Kinderzahnheilkunde

Priv.-Doz.

Dr. Wieland Heuer

Zahnarzt
Spezialist für zahnärztliche Prothetik
(DGPro)

Dr. Bettina Mülke

Ärztin für Anästhesiologie,
ambulante Operationen

Fürstengartenstraße 3 a
32756 Detmold

Tel. 0 52 31/61 61 90

Fax 0 52 31/61 61 925

info@zahnzentrumlippe.de

www.zahnzentrumlippe.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2008

Wie halte ich die Zahnzwischenräume am besten sauber?

Eine regelmäßige, am besten tägliche Anwendung von Zahnseide ist wichtig, um die Zahnzwischenräume zu reinigen und dadurch vor Karies zu schützen. Zahnzwischenräume machen rund 40% aller Zahnoberflächen aus. Mit Zahnseide sind sie gut zu erreichen. Eine gute Zahnseide ist reißfest und fasert nicht auf. Ist sie mit Aminfluorid getränkt, reinigt sie nicht nur hervorragend, sondern bietet zusätzlichen Kariesschutz im Zahnzwischenraum.

Wer **Zahnseide** richtig benutzen will, benötigt 50 cm Faden. Die Plaque wird durch Auf- und Abbewegungen entfernt. Für Träger von Zahnspangen, Brücken, Kronen oder Implantaten ist eine gründliche Plaqueentfernung besonders wichtig. Weitere Möglichkeiten der Zahnzwischenraumreinigung sind Interdentalbürsten.

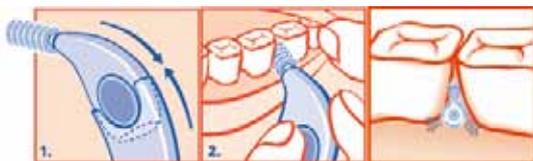


Abb.: Verwendung von Interdentalbürsten



Abb.: Verwendung der Zahnseide

Zahnzwischenräume:

Zahnzwischenräume sind für die normale Mundhygiene nur schwer zugänglich und daher ein bevorzugter Ort für Bakterien. Die Folgen sind Zahnfleischkrankungen oder Karies.

Interdentalbürsten:

Feine Bürstchen zur optimalen Reinigung schwer zugänglicher Stellen zwischen den Zähnen, unter Brücken und Stegen und an Implantaten. Sinnvoll ist ein Dreiecksschnitt, der der dreieckigen Form der Zahnzwischenräume angepasst ist. Die Bürsten reinigen dadurch sehr gründlich. Ein ergonomischer Griff ermöglicht die einfache Anwendung auch an schwer zugänglichen Stellen, wie z. B. im Bereich der Backenzähne.



Abb.: Zahnzwischenraumkaries
Karies im Zahnzwischenraum tritt wegen der meist vernachlässigten Reinigung der Zahnzwischenräume sehr häufig auf.

(Quelle und weitere Information: www.gaba-dent.de)

Lernen als Weg -

Erfolg durch Wissen

Eine qualifizierte und individuell angepasste Fortbildung steigert nicht nur das fachliche Wissen, sie fördert auch den fachkundigen Austausch und gibt neue persönliche Energie für den Praxisalltag. Unser Ziel ist es, Ihnen die beste Betreuung durch unser Team zu bieten.

Die Fortbildungsmaßnahmen, die wir dabei wählen, finden nicht immer außer Haus, sondern häufig auch

praxisintern statt. Das ermöglicht bei der konkreten Ausgestaltung einer Fortbildung die Berücksichtigung der praxisbezogenen Bedürfnisse.

Zu unseren praxisinternen Fortbildungsthemen gehören beispielsweise das Notfallmanagement mit theoretischen und praktischen Grundlagen der Herzlungen-Wiederbelebung sowie die Handhabung unseres Defibrillators. Hierzu werden regelmäßig Referenten des Klinikums Detmold eingeladen.

Ebenso schulen uns Referenten im Prophylaxebereich. Dies hat den großen Vorteil, dass Instrumente und Materialien im gewohnten Praxisumfeld genutzt werden können. So wird die Aufmerksamkeit allein auf die Neuigkeiten dieses Bereiches fokussiert.

Einmal im Jahr findet ein Fortbildungswochenende statt, an dem sich Zahnärzte und Mitarbeiter aus allen Praxisbereichen über aktuelle Neuigkeiten und Geschehnisse austauschen und Ideen zur Optimierung des täglichen Praxisablaufes sammeln. Auch die vierteljährlichen Teambesprechungen dienen u. a. dazu, neue Regelungen zu vermitteln und praktisches Wissen weiterzugeben.

Julia Schöpp

Mitarbeiterinnen eingestellt

Unsere Mitarbeiterinnen Anita Koop und Janine Schneider haben nach dreijähriger Lehrzeit am 13. bzw. 14. Juni 2014 ihre Lehrabschlussprüfung bestanden. Danach haben wir sie als Zahnmedizinische Fachangestellte in unserer Praxisklinik eingestellt. Dazu gratulieren wir ihnen herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Seit dem 14. Juni 2014 arbeitet Chantal Schlote als Zahnmedizinische Fachangestellte in unserer Praxisklinik. Sie ist vornehmlich in der Assistenz eingesetzt. Wir begrüßen Frau Schlote herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Zur Person

Liebe Patientinnen und Patienten, an der Rezeption des Zahnzentrums Lippe Dr. Mülke + Partner haben Sie mich sicher bereits kennen gelernt. Jetzt möchte ich mich Ihnen einmal persönlich vorstellen.

Mein Name ist Barbara Ahmetovic und ich bin 1978 in Prag geboren. 1987 bin ich zusammen mit meiner Mutter und meinem Bruder zu meinen Großeltern nach Wilhelmshaven gezogen. Nach einigen Jahren sind wir nach Bielefeld gezogen, wo ich dann später in einer Anästhesie-/Schmerztherapiepraxis meine Berufsausbildung als medizinische Fachangestellte absolviert habe. Ein Jahr danach bin ich in eine andere Arztpraxis gewechselt mit dem Schwerpunkt Unfallchirurgie. Während dieser Zeit habe ich meinen späteren Ehemann kennen gelernt und nach 8 Jahren zogen wir in das schöne Lipperland. Aus Entfernungsründen wechselte ich in eine Praxis nach Bad Salzuffen mit dem Schwerpunkt Handchirurgie. Im Februar 2012 haben wir geheiratet und im August 2012 ist unsere Tochter Melina geboren. Nach der Elternzeit bot sich für mich der berufliche Wechsel in das Zahnzentrum Lippe Dr. Mülke + Partner, wo ich in Teilzeit in der Verwaltung arbeite.

Meine Freizeit verbringe ich meistens mit meiner Familie und verreise sehr gerne.

Es grüßt Sie freundlich



Ihre Barbara Ahmetovic

Dr. Dieter Mülke
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Dr. Thomas Hesse
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Mund- und Kieferchirurgie

Dr. Doreen Schwalbe
Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt
Kinderzahnheilkunde

**Priv.-Doz.
Dr. Wieland Heuer**
Zahnarzt
Spezialist für zahnärztliche Prothetik
(DGPro)

Dr. Bettina Mülke
Ärztin für Anästhesiologie,
ambulante Operationen

Fürstengartenstraße 3 a
32756 Detmold

Tel. 0 52 31/61 61 90

Fax 0 52 31/61 61 925

info@zahnzentrumlippe.de

www.zahnzentrumlippe.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2008